



---

Lesung und Diskussion

Daniel Cil Brecher

### Der Westen und sein Traum von Israel

Die Idee vom jüdischen Staat hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts Menschen überall im Westen fasziniert. Der deutsch-israelische Historiker Daniel Cil Brecher ist in seinem Buch *Der David. Der Westen und sein Traum von Israel* den westlichen Vorstellungen über den jüdischen Staat und ihren strategischen Bedeutungen nachgegangen. Während in Großbritannien und in den USA koloniale Interessen und der Kalte Krieg den Kontext formten, war es in der Bundesrepublik Deutschland die Suche nach einer neuen kollektiven Identität, die nach 1945 zu einem umfassenden Wunschbild vom jüdischen Staat und seinen jüdischen Bürgern führte.

**Daniel Cil Brecher**, geb. in Tel Aviv, aufgewachsen in Düsseldorf, Studium der Geschichte und Philosophie, 1976 Rückkehr nach Israel, Arbeit an der Universität Haifa und in Yad Vashem, Direktor des Leo Baeck-Instituts in Jerusalem, 1986 Rückkehr nach Europa, lebt heute in den Niederlanden.

Mittwoch, 02.05.12, 20.00 Uhr  
Ort: Evangelische Stadtakademie München  
Wilhelm-Herzog-Str. 24, 80331 München  
€ 8.-/7.-; Anmeldung erbeten

Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe München  
in Zusammenarbeit mit der Petra-Kelly-Stiftung